

Warren Buffett

Denker der Finanzwelt



LARS
ERICHSEN

GELD & GOLF PROFI-TIPPS

WER IST WARREN BUFFETT?

„Gestern bin ich gestorben. Das ist zwar eindeutig eine schlechte Nachricht für mich, es ist jedoch keine schlechte Nachricht für die Firma. Die Nachfolge ist geregelt.“

Warren Buffett ist bekannt für seine trockene Selbstironie und Anekdoten dieser Art aus seinem Leben gibt es en masse. Aber beginnen wir von vorne:

Warren Buffett wurde 1930 im US-Bundesstaat Nebraska geboren. Sein großes Vorbild, das er selbst immer wieder erwähnt, war sein Vater Howard Buffett. Er bewunderte ihn dafür, dass er es mit bescheidensten Mitteln während der Weltwirtschaftskrise in Omaha geschafft hatte, eine Existenz als Börsenmakler aufzubauen. Später wurde er für die Republikaner in den Kongress gewählt. Vielleicht beschäftigte Warren Buffett aufgrund des Ehrgeizes seines Vaters bereits als Kind die Frage „Wie kann ich Geld verdienen?“. Ich kenne sonst nämlich keinen Sechsjährigen, der bewusst Coca-Cola-Sechserpacks kauft, um die einzelnen Flaschen mit Gewinn weiterzuverkaufen. Du etwa?

Das Verhältnis zu seiner vermutlich seelisch kranken Mutter war hingegen schwierig. Er fühlte sich die meiste Zeit als ungeliebtes Kind. Diese Beziehung prägte schließlich später auch sein schwieriges Verhältnis zu Frauen. Dennoch fand er seine große Liebe und erste Frau Susie. Über diese „Tatsache“ äußerte er sich einst folgendermaßen: „Die Dinge im Bereich Mädchen sind auf einem Allzeit-Hoch (...) Das Mädchen



hat nur einen Nachteil: Sie versteht nichts von Aktien. Sonst ist sie aber unschlagbar und ich denke, dass ich mit ihrer Achilles-Sehne werde leben können.“ Die Ehe hielt aber nicht für immer. Das mag vor allem in der heutigen Zeit nicht so überraschend sein. Das Kuriose dabei ist eher, dass Susie sich von Warren Buffett nie scheiden ließ und ihre Nachfolgerin Astrid selbst aussuchte. Sie pflegten zu dritt eine enge Freundschaft. Astrid wurde erst nach Susies Tod 2004 Warrens offizielle Ehefrau. Nun aber genug aus dem privaten Nähkästchen geplaudert. Beschäftigen wir uns lieber damit, wie Warren Buffett zu einem der erfolgreichsten Investoren der Welt wurde und was Du von ihm lernen kannst:

Warren Buffett studierte unter anderem an der Columbia University und erlangte dort 1951 seinen Abschluss mit dem Titel Master of Economics. Zu seinen damaligen Dozenten zählte übrigens der Investmentguru Benjamin Graham. Mitte der 50er arbeitete Warren Buffett sogar für ihn als Analyst in dessen Broker-Unternehmen. Benjamin Graham gilt als Begründer der Fundamentalanalyse und des Value-Investings. **Mehr Informationen über Benjamin Graham erfährst Du in diesem E-Book.**

Warren Buffett ist heute CEO des Unternehmens Berkshire Hathaway, welches zu den 20 größten US-Firmen zählt. Die Aktie von Berkshire Hathaway ist die teuerste Aktie

der Welt und Buffett selbst ist der größte Investor dieses Aktienunternehmens. Nun fragst Du Dich vielleicht, ob Du Dir künftig Zeit für Aktienanalysen und Nachrichtenlesen sparen kannst, wenn Du einfach nur noch in Berkshire Hathaway investierst? Schließlich muss ein so reicher Mensch wie Warren Buffett ja wissen, wie es geht? Ich sage: „STOP! Bloß nicht!“ **Warum, erfährst Du in diesem Video.**

Abschließend möchte ich noch Folgendes betonen, da es – aus meiner Sicht – nicht selbstverständlich ist: Warren Buffett gilt trotz seines enormen Reichtums als bescheidener



Mensch. Beispielsweise lebt er noch immer in dem Haus, das er Ende der 50er Jahre gekauft hat und gilt außerdem als großzügiger Spender.

Warren Buffett will nach seinem Tod sogar einen Großteil seines Vermögens für wohltätige Zwecke spenden. Wie das wohl seine Kinder finden?

WARREN BUFFETT PORTFOLIO: CASH-COWS UND ELEFANTEN

Die Frage, die Anleger wie Dich und mich am meisten beschäftigt, lautet wohl: „Welche Aktien hat Warren Buffett im Portfolio?“ Nun ja, er mag ganz klar Solides und er kauft nur Aktien von Unternehmen, deren Geschäftsmodell er auf Anhieb versteht. Dazu zählen unter anderem:

Coca Cola: Zwischen 1988 und 1989 kaufte Warren Buffett mehr als eine Milliarde Coca-Cola-Aktien. Damals hielt man ihn an der Wall Street für komplett verrückt, im Nachhinein hat sich das Coca-Cola-Investment als wunderbare „Cash-Cow“ erwiesen, nicht nur wegen des stetig wachsenden Dividendenflusses.

Exxon Mobile: Warren Buffett investierte 2013 mehrere Milliarden in Aktien von Exxon Mobil. Damit blieb er zwei weiteren persönlichen

Grundsätzen treu: „Setze auf die Großen („die Elefanten“) der Branche und auf wachstumsstarke, unterbewertete Aktien!“

Tesco: Tesco ist die Nummer 1 in Großbritannien und die drittgrößte Supermarktkette der Welt. Hier stieg Warren Buffett 2006 ein und kaufte bei Kursrückschlägen nach. Tesco ist für ihn aufgrund der attraktiven Dividende besser als manche Anleihe.

Münchener Rück: Hier lag Warren Buffett wie ein Krokodil lange auf der Lauer bis er dann 2010 zuschnappte. Er stockte den Anteil an dem deutschen Dax-Konzern nach und nach auf. Heute gehören ihm elf Prozent (= ca. drei Milliarden Euro).

Wells Fargo: Müsste Warren Buffett sein gesamtes Vermögen in eine Ak-

tie stecken, dann wäre es seine „große Liebe“ Wells Fargo. Diese Aktie gehört zu den größten Positionen in seinem Depot. Er stieg 1989 ein und kaufte mehrfach nach.

Goldman Sachs: Mitten in der Finanzkrise entdeckte Warren Buffett sein Herz für Goldman Sachs und stieg mit 7,5 Milliarden Dollar ein.

Berkshire Hathaway: Ganz offensichtlich die größte Erfolgsstory. Die A-Aktie von Berkshire Hathaway ist heute die teuerste der Welt.

Während Du diesen Auszug aus Warren Buffetts Portfolio gelesen hast, habe ich – glaube es mir oder nicht ;) – folgende Frage in einer Gedankenblase über Deinem Kopf aufploppen sehen: „Und wie reich wurde Buffett damit?“ Ich verrat's Dir im nächsten Kapitel.

WIE REICH IST WARREN BUFFETT?

Warren Buffetts Nettovermögen wird auf 65,5 Mrd. US-Dollar geschätzt. Damit ist er der drittreichste Mensch dieser Welt. Im Gegensatz zu vielen anderen Superreichen hat Warren Buffett sein Vermögen nicht geerbt, sondern hat es sich allein durch das Investieren in Aktien erwirtschaftet. Aber welche Strategie verfolgt er? Das verstehst Du am besten, wenn wir uns gemeinsam seinen 10 wichtigsten Zitate widmen und diese mal bis ins kleinste „Detail“ zerlegen, damit Du ihre Botschaft verstehst. Los geht's:

1. „Solltest Du in einem Boot sitzen, das ein Leck hat, könnte die Kraft, die es kostet, das Boot zu wechseln, so produktiver eingesetzt sein als ständig das Boot zu kitten.“

Erklärung: Wenn Du eine Aktie besitzt, die gesunken ist und Deine ursprünglichen Kaufgründe keinen Sinn mehr ergeben – spring ab, werde Deine Verluste los und finde eine sinnvollere Investition.

2. „Gute Möglichkeiten gibt es nicht regelmäßig. Wenn es Gold regnet, stell' den Eimer hin und nicht den kleinen Becher.“

Erklärung: Zögere nicht, wenn Du eine großartige Chance witterst.

3. „Wenn Du eine Aktie nicht 10 Jahre lang halten möchtest, denk' gar nicht erst darüber nach, sie auch nur für 10 Minuten zu halten. Stell' ein Portfolio mit Unternehmen zusammen, deren Gewinne mit den Jahren steigen und so wird das auch der Marktwert Deines Portfolios tun.“

Erklärung: Warren Buffett bevorzugt

ausschließlich Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell er versteht und an deren Zukunft er glaubt – z.B. aufgrund von Marktanteilen und Wettbewerbsvorteilen.

4. „Es ist weit besser, ein wundervolles Unternehmen zu einem fairen Preis zu kaufen als ein faires Unternehmen zu einem wundervollen Preis.“

Erklärung: Es sei am sinnvollsten, solide Händler zu vergleichen, um zu sehen, welcher den besten Preis hat, bevor man „billigen Schrott“ kauft.

5. „Unsere liebste Zeitspanne zum Halten ist für immer.“

Erklärung: Warren Buffett meint, dass Du jede Investition mit der Intention angehen solltest, die Aktie für immer zu halten, denn dann bist Du zu 100% von dem Investment überzeugt. Natürlich gibt es gute Gründe, eine Aktie dennoch zu verkaufen, z.B. wenn sich plötzlich die Geschäftsstrategie eines Unternehmens ändert, das Wachstum oder die Profitabilität des Unternehmens fällt oder Du einfach das Geld brauchst.

6. „Erst wenn die Flut verschwindet, erkennst Du, wer nackt geschwommen ist.“

Erklärung: Jeder kann auf einem steigenden Markt Geld machen. Um auf fallenden Märkten konsequent gute Leistung zu bringen, brauchst Du viel Wissen und das nötige Fünkchen Glück.

7. „Investiere nie in ein Geschäft, welches Du nicht verstehen kannst.“

Erklärung: Warren Buffett versteht Tech-Aktien nicht, deshalb hat er kaum welche in seinem Portfolio. Investiere deshalb nur in Unternehmen, deren Geschäftsmodell Du auch verstehst. Alles andere ist ein sicherer Weg ins Unglück!

8. „Ob wir über Socken oder Aktien reden; ich mag es, Ware mit hoher Qualität zu kaufen, wenn sie im Angebot ist.“

Erklärung: Als klassischer Value-Investor sucht Warren Buffett nach Aktien, die unterbewertet sind.

9. „Regel Nummer 1 ist es, nie Geld zu verlieren. Regel Nummer 2 ist es, niemals Regel Nummer 1 zu vergessen.“

Erklärung: Warren Buffett gibt zu, dass er über die Jahre einige schlechte Investitionen (z.B. ConocoPhillips, Walmart, IBM Heinz Ketchup) gemacht hat. Deshalb sei es enorm wichtig, sich vor Verlusten zu schützen.

10. „Wenn Du Lust darauf hast, sechs bis acht Stunden die Woche an Investitionen zu arbeiten, mach' das. Falls das nicht so ist, investiere in Indexfonds.“

Erklärung: Es geht hierbei darum, dass es Zeit kostet, in Aktien zu investieren. Du musst vor einem Investment Deine Hausaufgaben machen und Aktien studieren und vergleichen. Außerdem solltest Du nicht alle Eier in einen Korb legen, sondern Dein Portfolio diversifizieren und Deine Aktien regelmäßig überwachen. Wenn Du dazu weder Zeit noch Lust hast, solltest Du laut Buffett lieber in Indexfonds investieren.

DIESE EIGENSCHAFTEN MACHEN DICH SO ERFOLGREICH WIE WARREN BUFFETT

1. leidenschaftlich – Warren Buffet jagt nicht aus Gier schnellen Gewinnen hinterher, um reich zu werden. Er investiert leidenschaftlich, aus voller Überzeugung, mit viel Geduld und Analysefähigkeit. Wie Börsenaltmeister André Kostolany einst sagte: „Für den Erfolg an der Börse braucht es die vier G: Geld, Gedanken, Geduld und Glück. Wer langfristig immer die ersten drei G befolgt, der hat früher oder später auch das notwendige Glück. Dem ‚Zittrigen‘ fehlt eines der ersten drei G.“

2. lernfähig – Warren Buffett setzt mit einer eigenen Strategie auf eine beständige Rendite und besitzt die Fähigkeit, sich weiterzubilden. Er lernt mit den Märkten, die sich stetig verändern. Das Wichtigste dabei ist, dass er sich seine Fehler eingesteht und sie im Anschluss analysiert. Nur wenn Du verstehst, warum Deine Entscheidung nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat und aus dem Misserfolg lernst, kannst Du so erfolgreich sein wie Warren Buffett.

3. selbstbewusst + diszipliniert – Selbst wenn Kurse mal ins Minus rutschen, vertraut ein erfolgreicher Investor wie Warren Buffett auf seine Strategie. Er trifft seine Entscheidungen unabhängig von anderen Analysten, traut sich auch mal konsequent antizyklisch zu handeln und gegen den Strom zu

schwimmen. Ein Querdenker kann durchaus mit seiner Meinung richtig liegen. Bilde Dir also immer Deine eigene Meinung und handle Empfehlungen nicht blind nach. **ACHTUNG:** Verwechsle aber Selbstbewusstsein nicht mit Überheblichkeit und Meinung mit Analyse. Eine eigene Strategie solltest Du nur auf Basis von Wissen und Erfahrung verfolgen!

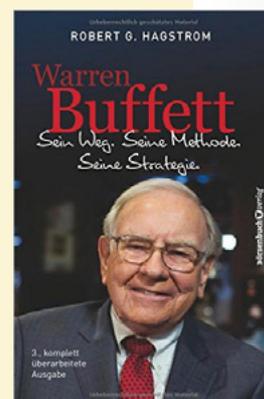
4. nervenstark + risikobereit – Ein Anleger, dem Verluste schlaflose Nächte bereiten, sollte sein Geld nicht an der Börse investieren. Langfristig bieten Aktien im Vergleich zu anderen Formen der Geldanlage zwar überdurchschnittlich hohe Renditen, dafür brauchst Du aber Geduld und Nervenstärke. Nervenschwache Investoren lassen sich oft zu unüberlegten Panikverkäufen zu einem ungünstigen Zeitpunkt hinreißen. Das passiert einem erfolgreichen Investor wie Warren Buffett nicht!

5. informiert – Warren Buffett weiß, dass es mehrere gute Wege gibt, Investitionen für die Altersvorsorge zu diversifizieren. Ich möchte Dir nichts vormachen. Mir ist bewusst, dass es für einen Warren Buffett, der Milliarden US-Dollar besitzt, wesentlich einfacher ist, seine Investitionen zu diversifizieren als für einen „Otto-Normal-Verbraucher“, der nur eine kleine Summe anlegen möchte. Trotzdem ist es mir wichtig, Dir zwei gute Wege

WARREN BUFFETT LESETIPPS

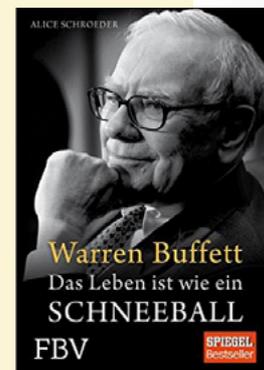
Warren Buffett: Sein Weg. Seine Methode. Seine Strategie. (2016):

In der komplett überarbeiteten, dritten Auflage seines Bestsellers (über 1,2 Mio. verkaufte Exemplare) stellt Robert G. Hagstrom Warren Buffetts Investment-Methode vor und verdeutlicht sie anhand vieler Beispiele. **Von Robert G. Hagstrom, gebundene Ausgabe, Taschenbuch oder Kindle-Edition.**



Warren Buffett: Das Leben ist wie ein Schneeball (2010):

Alice Schroeder erzählt in dieser Ausgabe die Geschichte seines bewegten Lebens. Buffett verbrachte unzählige Stunden mit der Autorin bei der Beantwortung von Fragen zu seiner Frau, seinen Kindern, zu seinen Geschäftspartnern und Freunden, gab bereitwillig Auskunft zu seiner Kindheit, öffnete seine Fotoalben, gewährte tiefe Einblicke in seine Arbeit, seine Denkweise, seine Kämpfe und Triumphe, legte aber auch seine Torheiten offen. **Von Alice Schroeder, gebundene Ausgabe, Taschenbuch oder Kindle-Edition.**



zu zeigen, wie Du Investitionen für Deine Altersvorsorge diversifizieren kannst:

Weg 1: Investition in mehrere Aktien – Lege nicht alle Eier in einen Korb, sondern wähle Aktien mehrerer Unternehmen aus. Beachte bei Deiner Auswahl wichtige Kennzahlen (Aktienkennwerte wie Kurs/Umsatz-, Kurs/Buch-, Kurs/Cashflow-, Kurs/Gewinn-Verhältnis, Unternehmenskennzahlen wie Eigenkapitalquote, Eigenkapitalrendite, Nettoverschuldung ...). Zudem solltest Du nicht nur in deutsche Aktien investieren, sondern auch Wertpapiere aus dem Rest der Welt in Dein Depot buchen.

Weg 2: Investiere außerhalb der Börse – Wenn Du eher der Anleger-Typ bist, der bei zu viel Risiko nachts nicht schlafen kann, dann solltest Du die Finger von der Börse lassen. Setze in diesem Fall eher auf Anlagen wie Tagesgeld und Festgeld. Eine

hohe Rendite wie Warren Buffett wirst Du damit allerdings nicht erzielen.



6. langfristig fokussiert – Ein erfolgreicher Investor wie Warren Buffett investiert Gewinne wieder und das über einen längeren Zeitraum, um dem Zinseszins effekt vollen Raum zu geben. Er investiert also langfristig und steigt bei Aktien nicht dauernd ein und aus, um den Markt zu schlagen. Auch Anlage-Profis erwischen bei Aktien selten den günstigsten Einstiegskurs, das ist allenfalls zufällig möglich. Deshalb empfehle ich Dir, besser in Aktien von Unternehmen zu investieren, die Du kennst und verstehst und an deren Erfolg Du glaubst.

Um in diesem Zusammenhang Warren Buffett zu zitieren – stelle Dir folgende Frage: „Wenn die Börsen morgen früh schließen und für zehn

Jahre geschlossen bleiben, wäre ich dann glücklich mit den Aktien, die ich gerade im Portfolio habe?“ Wenn Du diese Frage für alle im Portfolio befindlichen Aktien mit einem deutlichen „Ja!“ beantworten kannst, bist Du auf einem guten Weg!



7. gewissenhaft – Das heißt nicht, dass Du Dein Geld unter der Matratze verstauen sollst. Aber Du solltest über einen Sparplan nachdenken und Deine Ausgaben im Blick behalten. Mit einem Sparplan kannst Du z.B. für die Altersvorsorge regelmäßig in Aktien oder Fonds investieren. Zudem haben erfolgreiche Investoren wie Warren Buffett mit dem Sparen und Geld anlegen in sehr jungen Jahren begonnen. Je früher Du mit dem Sparen beginnst, desto größer sind Deine Chancen – über einen langen Zeitraum betrachtet – einen hohen Zinseszins effekt zu erreichen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Lars Erichsen - Geld & Gold / ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Fax +49 (0)931 / 2 98 90 89
www.boehms-dax-strategie.de · info@boehms-dax-strategie.de

Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger, Stefan Böhm

Urheberrecht:

In Lars Erichsen - Geld & Gold veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig

halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Optionsschein-Anlagen bieten die Chance, eine sehr hohe Performance auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Diese Chance wird jedoch mit einem gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage deutlich erhöhten Risiko erkaufte. Im schlechtesten Fall ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Der Anteil von Optionsscheinen in einem Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei allen Anlageformen ist zu beachten, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist. Die in BLars Erichsen - Geld & Gold enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Lars Erichsen - Geld & Gold/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Lars Erichsen - Geld & Gold /ATLAS Research GmbH

kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

Disclaimer:

Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, TecDAX®, SDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden von der Deutschen Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung der Deutschen Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

Bildnachweis:

© Krista Kennell - Shutterstock.com